

115. Deutscher Ärztetag

Nürnberg, 22.05. – 25.05.2012

Zu TOP VI

Betrifft: Stationäre Versorgung – Sicherung einer soliden Basisfinanzierung im DRG-System zur Vermeidung der „Flucht in die Menge“

ENTSCHLIEßUNGSANTRAG

Von: Dr. Eberhard Huschke, Sächsische Landesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHLIEßUNG FASSEN:

Der 115. Deutsche Ärztetag fordert die Bundesregierung auf, eine solide Basisfinanzierung der deutschen Krankenhäuser zu sichern; das derzeitige gedeckelte DRG-System mit seinen ungerechtfertigten Abschlägen führt zwangsläufig zu einer Flucht in die Menge, die weder ökonomisch noch ethisch zu vertreten ist.

Begründung:

Wissenschaftlicher Fortschritt und seine Umsetzung für den Patienten führen zu immer besseren Möglichkeiten der Behandlung. Innovation bedeutet aber auch oft Mehraufwand und Mehrkosten, die im gedeckelten System für alle anderen Leistungen zu Abschlägen führen. Krankenhäuser der Basisversorgung kommen daher zwangsläufig in eine Situation, in der sie nur durch jährlich neu zu erschließende Behandlungsfelder überleben können.